



ZAHLEN & FAKTEN 2020/21



Universität für Bodenkultur Wien



„Es ist dringender denn je, dass sich Universitäten mit all ihren Möglichkeiten für den Klimaschutz einsetzen. Forschung und Bildung in die Wirksamkeit zu bringen – das kann die BOKU leisten.“

Katharina Rogenhofer, Klimaaktivistin, Mitbegründerin von Fridays for Future Österreich und Sprecherin des Klimavolksbegehrens, mit **Hubert Hasenauer**, Rektor der Universität für Bodenkultur Wien.

UNIVERSITÄT DES LEBENS UND DER NACHHALTIGKEIT

1872

GEGRÜNDET: 1872

UNIVERSITÄTSORGANISATION:
FORSCHUNG, LEHRE

STUDIERENDE:

10.831 (♀ 52,2%)

WISSENSCHAFTLER*INNEN:

2.169 (♀ 42%)

ABSOLVENT*INNEN:

1.526 (♀ 48,7%)

ALLGEMEINES PERSONAL:

790 (♀ 57,3%)

BUDGET:

199,2 Mio EUR

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Ernährungssicherung: Die großen Fragen der Zukunft brauchen Antworten. Die Wissenschaft muss heute die Problemfelder von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und NGOs aufgreifen und Lösungen finden, die verständlich, relevant und nutzbar sind. Die BOKU ist die einzige Universität in Österreich, die ihre gesamte Forschung und Lehre auf Life Sciences ausgerichtet hat.

BOKUunique

Forschung und Lehre an der BOKU zeichnen sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an Problemstellungen aus.



„Das Erfolgsgeheimnis liegt am inspirierenden Umfeld, an den wichtigsten Zukunftsthemen und an den guten Kooperationspartnern, die es an der BOKU gibt.“

Sophie Zechmeister-Boltenstern, eine der 2020 weltweit meist zitierten Forscher*innen, mit **Christian Obinger**, Vizerektor für Forschung und Innovation.

© Lisl Specht



6 BOKU-KOMPETENZFELDER

FORSCHUNG



ÖKOSYSTEMMANAGEMENT UND BIODIVERSITÄT



LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION UND LEBENSMITTEL



NACHWACHSENDE ROHSTOFFE UND NEUE TECHNOLOGIEN



BIOTECHNOLOGIE



LANDSCHAFT, WASSER, LEBENSRAUM UND INFRASTRUKTUREN



RESSOURCEN UND GESELLSCHAFTLICHE DYNAMIK



Ohne die Erkenntnisse aus der Wissenschaft ist eine nachhaltige Entwicklung kaum vorstellbar. Nachhaltigkeitsrelevante Forschung schafft Verständnis, analysiert Zusammenhänge, erkennt Problemstellen und entwickelt die Lösungsgrundsätze unserer Zeit. Die wissenschaftliche Arbeit an der BOKU erfolgt in sechs Kompetenzfeldern, die von den 15 Departments auf Basis von soliden Grundlagen stark interdisziplinär bearbeitet werden.

2015 haben die UNO-Mitgliedstaaten 17 Nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, die unsere Welt bis 2030 lebenswerter machen sollen.

BOKUvision

In Österreich ist nur die Universität für Bodenkultur Wien in der Lage, ganze nachhaltige Wertschöpfungsketten – von der Produktion über den Verbrauch bis zur Entsorgung – durchgängig zu bearbeiten.



15 DEPARTMENTS

-  Materialwissenschaften und Prozesstechnik
-  Biotechnologie
-  Wasser-Atmosphäre-Umwelt
-  Nanobiotechnologie
-  Chemie
-  Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung
-  Lebensmittelwissenschaften und Lebensmitteltechnologie
-  Raum, Landschaft und Infrastruktur
-  Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
-  Nachhaltige Agrarsysteme
-  Bautechnik und Naturgefahren
-  Wald- und Bodenwissenschaften
-  Nutzpflanzenwissenschaften
-  Agrarbiotechnologie, IFA Tulln
-  Angewandte Genetik und Zellbiologie

3 WISSENSCHAFTLICHE ZENTREN

- Zentrum für Agrarwissenschaften
- Zentrum für Bioökonomie
- Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit

8 CHRISTIAN DOPPLER-LABORS FÜR

- Sedimentforschung und -management
- Wachstumsentkoppelte Proteinproduktion in Hefe
- Produktion neuartiger Biopharmazeutika in *E. coli*
- Innovative Immuntherapeutika
- Glycerin Biotechnologie
- Lebenszyklusbasierte Robustheit von Befestigungssystemen
- Biotechnologie der Hautalterung
- Dynamik von Metaökosystemen in regulierten Flusslandschaften

FORSCHUNG

4 K+ ZENTREN GMBH

- FFoQSI – Feed and Food Quality Safety and Innovation
- ACIB – The Austrian Centre of Industrial Biotechnology
- Wood K Plus Kompetenzzentrum Holz GmbH
- BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH

8 BOKU CORE FACILITIES

- Biomolecular & Cellular Analysis
- Food & Bio Processing
- Multiscale Imaging
- BioIndustrial Pilot Plant
- Mass Spectrometry
- Analysis of Lignocellulosics
- Bioinformatics
- Bioactive Molecules – Screening and Analysis



WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

- 1.020 laufende Forschungsprojekte
- 57,8 Mio. Euro F&E-Erlöse
- 1.117 Veröffentlichungen in SCI- und SSCI-gelisteten Journalen, davon 775 mit internationalen Co-Autor*innen
- 894 Vorträge bei wissenschaftlichen Veranstaltungen
- 36 angemeldete Patente

EUROPEAN RESEARCH COUNCIL-PROJEKTE

- 1 ERC Consolidator Grant
- 1 ERC Advanced Grant
- 8 ERC Starting Grants



Weitere Informationen:
www.boku.ac.at/fos



„Wir lieben, was wir tun und haben alle – Lehrende wie Studierende – ein gemeinsames Ziel. Das macht den einzigartigen BOKU-Spirit aus!“

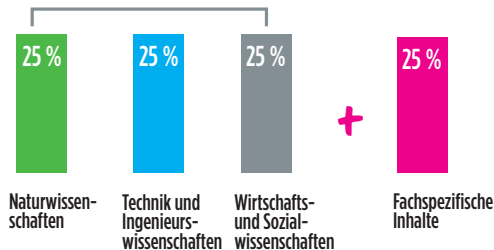
Lena Bittmann, Studentin der Umweltingenieurwissenschaften, mit **Sabine Baumgartner**, Vizerektorin für Lehre und Weiterbildung.

7 BACHELORSTUDIEN

LEHRE

- Lebensmittel- und Biotechnologie
- Forstwirtschaft
- Holz- und Naturfasertechnologie
- Umweltingenieurwissenschaften
- Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
- Umwelt- und Bioressourcenmanagement
- Agrarwissenschaften

3-SÄULEN-PRINZIP IM BACHELOR (6 Semester) 180 ECTS



Die Herausforderungen und Probleme unserer Zeit sind in vielfacher Weise miteinander verbunden und lassen sich nur auf inter- und transdisziplinäre Weise lösen. Dank des **3-Säulen-Prinzips** in der Lehre erwerben Studierende der BOKU die Fähigkeit, Lösungen zu entwickeln, die den ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht – und von zukünftigen Führungskräften auch erwartet – werden.

BOKUmission

Mit der fachlichen Ausrichtung der Lehre in den Handlungsfeldern „Schutz und Verbesserung der Lebensgrundlagen“, „Management natürlicher Ressourcen“, „Sicherung von Ernährung und Gesundheit“ und „nachhaltige gesellschaftliche und technische Dynamik“ hat die BOKU innerhalb der österreichischen Universitätenlandschaft ein klares, einzigartiges Profil.

27 MASTERSTUDIEN

Deutschsprachige Masterstudien

- Wildtierökologie und Wildtiermanagement
- Lebensmittelwissenschaften und -technologie
- Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
- Phytomedizin
- Forstwissenschaften
- Holztechnologie und Management
- Umwelt- und Bioressourcenmanagement
- Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)
- Alpine Naturgefahren/Wildbach- und Lawinenverbauung
- Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
- Organic Agricultural Systems and Agroecology (AgrEco-Organic) und Organic Agricultural Systems and Agroecology (EUR-Organic)

Englischsprachige Masterstudien

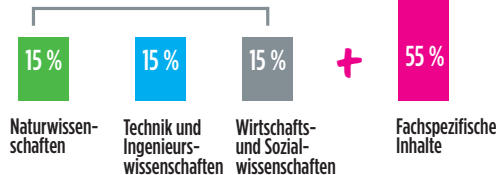
- Biotechnology
- Mountain Forestry
- Water Management and Environmental Engineering
- Applied Limnology
- European Master in Animal Breeding and Genetics (National degree)
- Organic Agricultural Systems and Agroecology (AgrEco-Organic) und Organic Agricultural Systems and Agroecology (EUR-Organic)

Internationale Masterstudien

- Natural Resources Management and Ecological Engineering
- Limnology & Wetland Management
- Environmental Sciences – Soil, Water and Biodiversity (ENVEURO)
- Animal Breeding and Genetics (Joint Degree)
- Safety in the Food Chain
- DDP MSc European Forestry
- Horticultural Sciences

- Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)
 - internationales Masterprogramm Biomassetechnologie
- International Master in Soils and Global Change (IMSOGLO)
- Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
- Organic Agricultural Systems and Agroecology (AgrEco-Organic) und Organic Agricultural Systems and Agroecology (EUR-Organic)
- Sustainability in Agriculture, Food Production and Food Technology in the Danube Region

3-SÄULEN-PRINZIP IM MASTER (4 Semester) 120 ECTS



9 DOKTORATSSTUDIEN

- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Bodenkultur
- Biomolecular Technology of Proteins (BioToP)
- Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials (ABC & M)
- Bioprocess Engineering (BioproEng)
- Human River Systems in the 21st Century (HR21)
- Transitions to Sustainability (T2S)
- AgriGenomics
- Biomaterials and Biointerfaces (BioMatInt)

Weitere Informationen:

www.boku.ac.at/studienangebot

3RD MISSION

Es sind gerade jene Schwerpunktthemen, die sich **quer durch all ihre Kompetenzfelder** im Nachhaltigkeitsbereich ziehen, die die **BOKU für die Öffentlichkeit so brisant und alltagsrelevant** machen:

- Klimafolgen, Umwelt- und Naturgefahren
- Bioökonomie nachwachsender Rohstoffe
- Soziale, ökologische und georientierte Langzeitforschung
- Digitalisierung in der Land- und Forstwirtschaft
- Lebensraum der Zukunft
- Ernährungs- und Gesundheits-sicherung

BOKU IM AUSTAUSCH MIT DER GESELLSCHAFT



BOKU in den Medien.

Die Berichterstattung über die BOKU hat sich in den vergangenen fünf Jahren um 80,8 % im Online- und um 29,7 % im Print-Bereich gesteigert. Top-Themen 2020: Klima- und Umweltschutz, Biotechnologie und Nachhaltigkeit.

Social Media.

Auf Instagram, Facebook, Twitter und LinkedIn fördert die BOKU den wissenschaftlichen Diskurs zur Nachhaltigkeit – auch in der non-scientific Community – und liefert lebensnahe Bilder einer zukunftsorientierten Universität.

BOKU-Magazin.

Seit 2020 erscheint das BOKU-Magazin als Schwerpunktausgabe, um die Vielfalt der eigenen Forschung und Lehre zu gesellschaftsrelevanten Themen abzubilden und damit eine Plattform für den Diskurs mit der Öffentlichkeit zu bieten.

PUBLIC RELATIONS



Grüner Salon. Das neue Talkformat gibt BOKU-Forscher*innen ein Podium, um mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und anderen Fachdisziplinen zu aktuellen Gesellschaftsthemen öffentlich zu diskutieren. Coronabedingt auch im Livestream.

Lange Nacht der Forschung. Als regelmäßige Fixstarterin gewährt die BOKU einem breiten Publikum den Blick hinter die Kulissen ihrer innovativen Forschung. 2020 fand die Lange Nacht der Forschung erstmals digital statt.

Klimavolksbegehren und Klimastreik. Die BOKU forscht nicht nur an wissenschaftlichen Beiträgen zum Klimaschutz und deren Umsetzung, sondern fördert in aller Öffentlichkeit entsprechende Initiativen – denn entscheidende Schritte müssen jetzt gesetzt werden.

Beratungsexpertise. Durch den non-profit-Status als universitäre Einrichtung garantiert die BOKU unabhängige und wissenschaftsbasierte Informationen mit transparenten Prozessen – für Privatpersonen wie Firmen. <https://klimaneutralität.boku.ac.at>

Citizen Science. Dank Citizen Science hat jede*r die Möglichkeit, sich an Wissenschaft zu beteiligen. Welche Angebote des Mitforschens es aktuell gibt, erfährt man auf der Plattform „Österreich forscht“, die von der BOKU koordiniert wird.

BOKU INTERNATIONAL RELATIONS

Partneruniversitäten

- Alle Partneruniversitäten (Erasmus+, CEEPUS, Joint Study und andere Abkommen)
- Partneruniversitäten der Internationalen BOKU-Masterprogramme
- EPICUR Allianz

Auslandsaufenthalte sind ein wichtiger Kompetenzgewinn für Mitarbeiter*innen und Studierende. Derzeit kommen 25 Prozent der BOKU-Studierenden aus der EU und Drittstaaten, 13 Master- und 9 Doktoratsstudien können zur Gänze in englischer Sprache absolviert werden (siehe Seiten 10/11). Durch die langjährige Teilnahme an EU-Programmen wie Erasmus+ und ihre Expertise konnte sich die BOKU mit EPICUR auch als eine der ersten European Universities qualifizieren.

Die BOKU unterhält 18 Abkommen in Form von Netzwerkmitgliedschaften und rund 360 multi- und bilaterale Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen – davon rund 270 in Europa und 90 weltweit.

WICHTIGE BOKU-NETZWERKE

INTERNATIONAL



European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions (EPICUR): BOKU bildet gemeinsam mit den Universitäten in Strassburg, Mulhouse, Freiburg, Amsterdam, Poznan, Thessaloniki und dem Karlsruher Institut für Technologie ein European University-Netzwerk



AfricaUniNet: Netzwerk aus 20 österreichischen und rund 40 afrikanischen Universitäten und Hochschulen (BOKU hält die Präsidentschaft)



Association for European Life Science Universities (ICA) und ICA-CASEE: Zusammenschluss von über 60 europäischen Life Science-Universitäten; bei ICA-CASEE mit Schwerpunkt auf Zentral- und Südosteuropa (BOKU hält die Vizepräsidentschaft)



Euroleague for Life Sciences (ELLS): Im Rahmen dieses Netzwerks für gemeinsame Lehr- und Lernprojekte, Studierenden- und Personalaustausch sowie Qualitätssicherung werden fünf gemeinsame Masterprogramme, jährlich rund zehn Summerschools sowie eine große Studierendenkonferenz angeboten.



European Bioeconomy University (EBU): Das Zentrum für Bioökonomie an der BOKU koordiniert die BOKU-Aktivitäten in der internationalen Allianz für Bioökonomie.

BOKUunique

Die BOKU ist die erste österreichische Universität, die schon 2009 Forschung für nachhaltige Entwicklung systematisch organisiert und in ihre Internationalisierungs- und Mobilitätsstrategie aufgenommen hat.



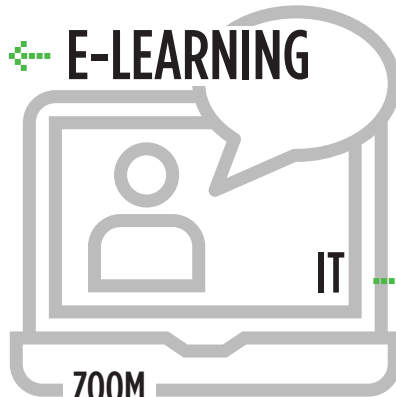
„Gegenseitige Wertschätzung ist ein maßgebliches Fundament für Erfolg und Innovation. Daher fördern wir Chancengleichheit und setzen uns für Diversität und Inklusion in allen Wirkungsbereichen ein.“

Ruth Scheiber-Herzog, Koordinatorin für Gleichstellung, Diversität und Behinderung an der BOKU, mit **Gerhard Mannsberger**, Vizerektor für Organisation und Prozessmanagement.

DIE BOKU IM CORONA-LOCKDOWN

ONLINE

Ab März 2020 mussten rund **11.000 BOKU-Studierende** wochenweise im Corona-Lockdown notgedrungen von zu Hause aus arbeiten. Quasi über Nacht konnten der Unterricht (von 0 auf 85 %) auf virtuell umgestellt, Seminare, Übungen und Exkursionen völlig neu konzipiert werden. Auch in der Leistungsfeststellung setzte die BOKU während der Corona-Pandemie auf vielfältige E-Möglichkeiten.



❖ E-LEARNING

IT

ZOOM



~9.000 Nutzer, ~100.000 Zoom-Meetings (zwischen 3.000 und 17.000/Monat), über 60.000.000 Meeting-Minuten mit ~800.000 Teilnehmer*innen, 166 Webinare mit ~40.000 Teilnehmer*innen



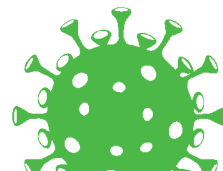
20.000.000 E-Mails,
100TiB aktiv on Premise genutztem Sync & Share Speicherplatz im BOKU drive: + 200 %, ~300.000 VPN-Verbindungen: + 500 % Traffic

20.899 Aufgaben:
+ 31,17 %

1.199 Videokonferenzen
(BigBlueButton):
+ 53,29 %

10.120 Online-Tests:
+ 916,10 %

Prüfungsaktivitäten:
Online-Zuwachs von
mehr als 90 %



ABSOLVENT*INNEN-VERBAND DER BOKU

Talentierte BOKU-Alumni aller Generationen haben der Gesellschaft mit ihren Leistungen in einer Vielzahl von Bereichen etwas zurückgegeben und ihre Spuren in der Welt hinterlassen.

Heute erwirbt sich eine aufstrebende Generation junger Studierender an der BOKU jene Kompetenzen, die sie befähigen, künftig global, vernetzt und innovativ zu arbeiten. Entsprechend ausgezeichnet sind die Berufsaussichten nach dem Studium: Die auf der Alumni-Jobbörse ausgewiesenen Jobangebote übersteigen jedes Jahr die Zahl der Absolvent*innen.

alumni.boku.ac.at

AGRARWISSENSCHAFTEN



FORSTWIRTSCHAFT UND HOLZ- UND NATURFASER- TECHNOLOGIE



LANDSCHAFTSPLANUNG



KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



LEBENSMITTEL- UND BIOTECHNOLOGIE



UMWELT- UND BIORESSOURCEN- MANAGEMENT



Alumni-Zahlen 2019

PROMINENTE BOKU-ABSOLVENT*INNEN



© Kramer

Als Virologe in New York zählt **Florian Kramer** zu den weltweit führenden Corona-Impfstoffexperten. Er leitet ein Forschungslabor an der Icahn School of Medicine at Mount Sinai.



© Martin Steinhilber

Sabine Herlitschka leitet den Halbleiterhersteller Infineon Technologies Austria AG mit rund 4.500 Mitarbeiter*innen in Österreich. Das Unternehmen zählt zu den forschungsstärksten hierzulande.



© Fischler

Franz Fischler erlangte internationales und nationales Ansehen durch seinen Einsatz für die Landwirtschaft als EU-Kommissar und Bundesminister und war Präsident des Europäischen Forums Alpbach.



© RafSchaidreiter

Raffaella Schaidreiter ist eine österreichische Radio- und TV-Journalistin. Die Forstwirtin arbeitet seit 2013 beim ORF und berichtet seit 2017 als EU-Korrespondentin aus Brüssel.



© Magna

Günther Apfalter ist Manager bei Magna International Europe. Der Agrarökonom zählt zu den Top-Playern in der Automobilzulieferindustrie mit mehr als 60.000 Mitarbeiter*innen in der Region.



© NÖ Landespressedienst

Leopold Figl war der erste Bundeskanzler der Zweiten Republik. Der Agraringenieur führte Österreich durch die Unterzeichnung des Staatsvertrags in die Freiheit.

ALUMNI



„Mit der BOKU lässt es sich vortrefflich klimafreundliche Gebäude bauen und das freut mich als BOKU-Absolvent ganz besonders.“

Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft, mit **Nora Sikora-Wentenschuh**, Vizerektorin für Finanzen.

BOKU-STANDORTE

Die Universität für Bodenkultur Wien lehrt und forscht nicht nur über Nachhaltigkeit, sie lebt sie auch. Als Wegbereiterin einer Green Economy folgt sie bei allen neuen Projekten – gemäß der BOKU-Nachhaltigkeitsstrategie – dem Credo des nachhaltigen Bauens – mit besonderem Augenmerk auf Energieeffizienz, Baustoff- und Raumluftqualität sowie Komfort. Dafür wurde die BOKU u.a. mit dem klimaaktiv Gold Gebäudestandard und dem Staatspreis für Architektur & Nachhaltigkeit als höchste Auszeichnung der Republik für zukunftsfähiges Bauen gewürdigt.

WIEN / TÜRKENSCHANZE:

Universitätsleitung, zentrale Organisationseinheiten, BOKU-Hochschülerschaft
Universität für Bodenkultur Wien,
Gregor-Mendel-Straße 33,
1180 Wien

WIEN / MUTHGASSE:

Universität für Bodenkultur Wien,
Muthgasse 18,
1190 Wien

VIRTUELLE STANDORTE:



www.boku.ac.at
www.instagram.com/boku.vienna
www.twitter.com/bokuvienna
www.facebook.com/bokuvienna
<https://at.linkedin.com/school/bokuvienna>

NIEDERÖSTERREICH / TULLN:

Universitäts- und
Forschungszentrum Tulln,
Konrad-Lorenz-Straße 24,
3430 Tulln

AUSSENSTELLEN:

- Wassercluster Lunz
- Lehrforst Rosalia
- Versuchswirtschaft
Groß-Enzersdorf
- Observatorium Sonnblick

WIEN / TÜRKENSCHANZE



WIEN / MUTHGASSE



WIEN / ILSE-WALLENTIN-HAUS

BOKUunique

Das Ilse-Wallentin-Haus ist das erste großvolumige Gebäude in Holzbauweise im Universitätsbereich in Österreich und trägt dank Niedrigstenergiebauweise aktiv zum Klimaschutz bei.

TULLN / IFA TULLN - INTERUNIVERSITÄRES DEPARTMENT FÜR AGR



STANDORTE

WIEN / WASSERBAULABOR BOKU RIVER LAB



BIOTECHNOLOGIE



BOKUunique

Das neue Wasserbaulabor BOKU River Lab wird 2023 in Betrieb gehen und als weltweit einzigartige Infrastruktur mit einem Durchlauf von bis zu 10 m^3 pro Sekunde (ohne Pumpe) in Forschung und Lehre eingesetzt.

www.boku.ac.at

IMPRESSUM:

Herausgeberin:

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33

Zahlen: Stichtag 31.12.2020

Redaktion: Astrid Kleber

Grafik: Sabine Müller

Titelseite: © Lisi Specht

Rückseite: © BOKU Öffentlichkeitsarbeit/Jakob Vegh

Druck: Ferdinand Berger GmbH/Horn

Kontakt: public.relations@boku.ac.at

© BOKU 2021



UZ24 "Schadstoffarme
Druckerzeugnisse" UW 734



PEFC™
PEF/06-39-12

Dieses Produkt
stammt aus nachhaltiger
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen



Universität für Bodenkultur Wien